

# Moneyplex 2004 - Plattformübergreifende Homebanking- und Finanzverwaltung



Zur Freude der Bankindustrie führen immer mehr Kunden ihr Konto online. Da aber das Onlinebanking über den Webbrowser, nicht zuletzt wegen [Url Spoofing](#) und [Mailphishing](#), aber auch wegen diverser Sicherheitslücken eines bekannten Softwareherstellers, als alles andere als sicher gilt, benutzen immer mehr Anwender Homebankingprogramme. Das HBCI-Verfahren verdrängt auch immer mehr das rudimentäre und kaum noch als sicher anzusehende Pin/Tan. Die Auswahl an Programmen für das Homebanking ist groß und alle Hersteller bieten mehr oder weniger nützliche Zusatzfunktionen an. Aber sie haben fast alle eines gemeinsam: Sie laufen nur unter Microsoft Windows. Anders ist das bei **moneyplex** von der Firma **Matrica**. Diese Software gibt es für Windows, Linux und IBM OS/2.

Darüber hinaus wird das Programm in 3 verschiedenen Versionen - Standard, Pro und Business - angeboten, die sich in erster Linie in der Anzahl der verwaltbaren Mandanten und Konten unterscheiden. Die Standardversion erlaubt einen Mandanten, die Pro zwei und die Businessversion lässt unbegrenzt viele Mandanten zu.

In der Businessversion kommen dann noch geschäftliche Funktionen wie Lastschriften, Sammelüberweisungen, Export und Import im DTAUS-Format und Skontoassistent hinzu.

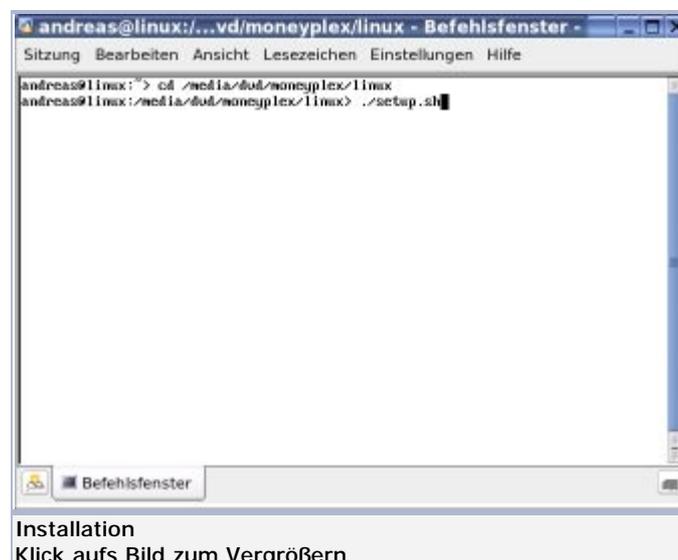
## Systemvoraussetzungen

Die eingesetzte Rechnerhardware spielt nur eine untergeordnete Rolle, da moneyplex nur sehr geringe Anforderungen an diese stellt. Das Programm begnügt sich mit Rechnern, die über 64MB Arbeitsspeicher, freien Festplattenplatz von 30 MB und eine Grafik von 800x600 Pixeln verfügen.

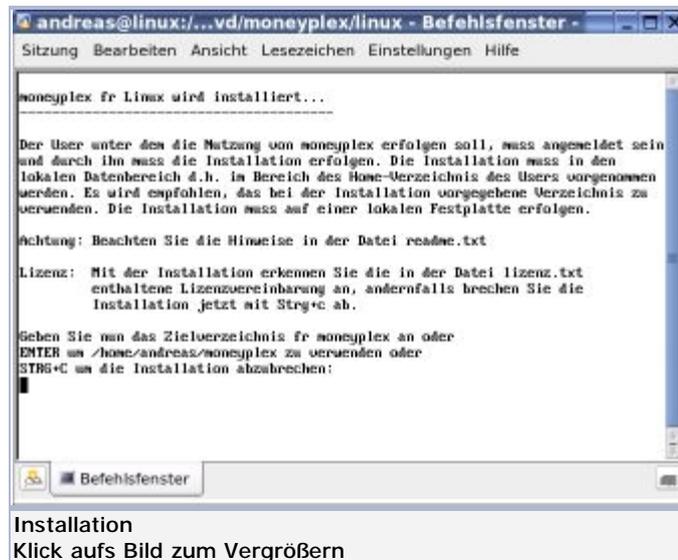
## Installation

In diesem Bericht wird die Linux-Version vorgestellt, die allerdings vom Funktionsumfang und Bedienung mit der Windows-Version identisch ist.

Da die Installation von moneyplex unter Windows bereits in der Softwarevorstellung von [moneyplex 2003](#) hinreichend dokumentiert wurde, möchte ich diese Schritte heute unter Linux beschreiben. Dazu verwende ich die Distribution Suse Linux 9.2 und die Businessversion von moneyplex 2004. Nach dem Einlegen der CD öffne ich ein Befehlsfenster und wechsele dort in das Installationsverzeichnis der CD, um anschließend das Setup-Script aufzurufen.



Das Script installiert moneyplex nach einer Abfrage in das angegebene Zielverzeichnis und erstellt ein Programm-Icon auf dem Desktop, womit die Installation auch schon abgeschlossen ist.



Installation  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Nach dem ersten Programmstart werden die Benutzer- und Registrierungsinformationen abgefragt.

Jetzt müssen noch diverse Einstellungen vorgenommen werden, wie z.B. die Auswahl des richtigen Treibers für den Chipkartenleser.



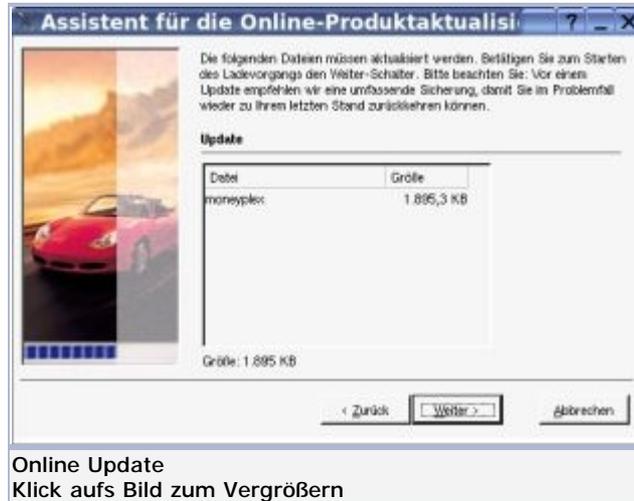
Installation  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Mit einem Klick auf "Test" wird die angeschlossene Hardware überprüft. Es sollte folgende Meldung ausgegeben werden.



Installation

Nach Abschluss dieser Konfiguration wird automatisch das Onlineupdate gestartet.



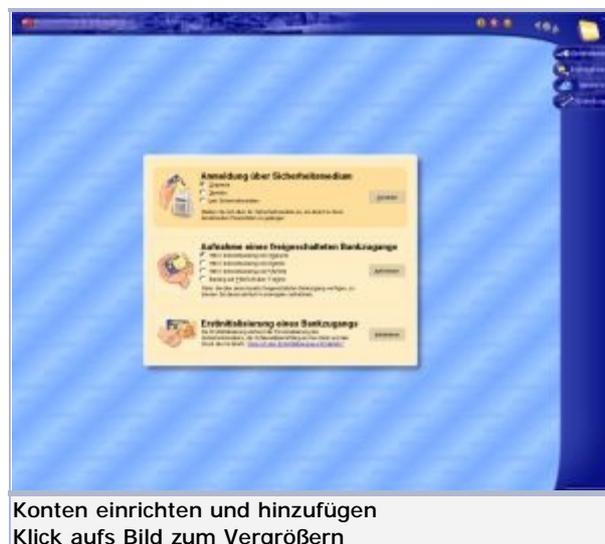
Online Update  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Ist auch dieses erfolgreich beendet, muss das Programm neu gestartet werden.



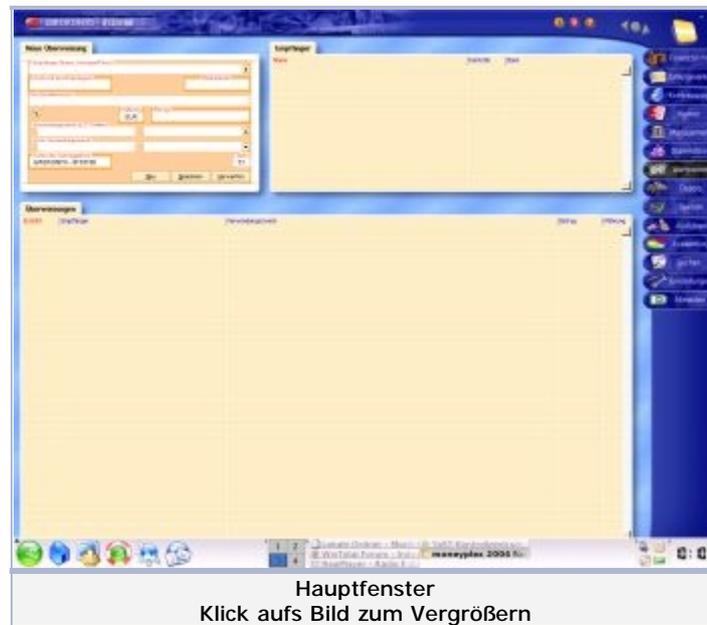
Online Update  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Jetzt erscheint das Startfenster, in dem man verschiedene Konten hinzufügen kann und sich bei diesen anmeldet. In meinem Fall füge ich einen bereits freigeschalteten Bankzugang über HBCI Internetbanking mit Chipkarte hinzu.



Konten einrichten und hinzufügen  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Nach der Aufnahme des freigeschalteten Bankzugangs melde ich mich über die Passwortabfrage der Chipkarte an und gelange so ins Hauptprogramm.



Hier kann bequem und übersichtlich auf alle gebotenen Funktionen zugegriffen werden.

Die Installation der Hardware habe ich bewusst ausgelassen, da diese für Windows bereits im [letzten Artikel](#) beschrieben wurde und unter Linux völlig entfällt, da moneyplex die Treiber bereits mitbringt.

Hinweis:

Unter Linux muss sichergestellt sein, dass der Linux-User, mit dem moneyplex benutzt wird, über alle erforderlichen Rechte zum Zugriff auf die USB-Schnittstelle und den Chipkartenleser verfügt. Ohne diese Rechtevergabe wird Linux jeden Zugriff auf das Gerät unterbinden. Gegebenenfalls müssen diese Rechte unter dem User ROOT in der Konsole mit der Anweisung chmod angepasst werden.

Beispiel:

```
chmod 666 /dev/tty/USB0 (Freigabe der USB-Schnittstelle 1)  
chmod a+rw /dev/tty/USB? (Freigabe aller USB-Schnittstellen)
```

Alternativ kann man den Benutzer auch über Yast zu der Gruppe uucp hinzufügen.

Natürlich bietet moneplex 2004 gegenüber der Vorgängerversion auch einiges an Neuerungen, die ich hier in einigen Stichpunkten vorstellen möchte.

**Neue EU-Standardüberweisung**

Begünstigter: Name, Vorname/Firma  
Hans Mustermann

IBAN des Begünstigten  
DE64614500500110416649

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten  
SOLADE51AAL

Währung: EUR Betrag: [ ]

Verwendungszweck (à 27 Stellen)  
1 Rechnung Nr. 97172572 2 vom 12.05.2004  
3 noch Verwendungszweck 4

Konto des Auftraggebers: Nord/LB Giro Art: 13

[Neu] [Speichern] [Verwerfen]

Überweisung

### Auswertungen sind speicherbar

Einmal definierte Auswertungen sind nun speicherbar. Es entfällt eine wiederholte Eingabe der Auswertungsbedingungen.

### Neue Funktionen im Kontobuch

Im Kontobuch von moneyplex können nun per Mausklick die Daten einer bestehenden Buchung als Vorlage für eine Autokategorisierungsregel genutzt werden.

Kontobuch

Datum	Verwendungszweck	Kategorie	Art	Ausgaben	Einnahmen	Kontostand
02.10.03	DEH-WINTERBERG VERSICHERUNG LEBENSVERS. 52,66	Versicherungskleben		52,66		19.530,10
02.10.03	DEH-WINTERBERG IGRS 009/03 UNFALL 6,90			6,90		19.539,17
02.10.03	BAUSPARKASSE MUSTERBAU SRT 2001 87,87			87,87		19.908,21
02.10.03	GELDAUFNABE INH.GEB. K1 SOLLZINS 54,06			54,06		19.996,08
29.09.03	ZINSGAB. 3. QUARTAL 2000 PHRENBZINS 0,13 KONTOKURS 35,75 AUSLAGEN 3,90 ZINSGEBÜHREN			36,23	0,07	20.101,06
				36,23		20.137,29
						20.137,29

Kontowährung: EUR Kontostand: 20.137,29

Kontobuch  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Anschließend kann diese Regel auch noch komfortabel nachbearbeitet werden.

### Buchungsausdruck überarbeitet

Beim Buchungsausdruck werden jetzt Kontobezeichnung, Bankleitzahl und Kontonummer des betreffenden Kontos in der Überschrift mit ausgedruckt.

moneyplex 2004 für Windows und Linux

Konto: Nord/LB Giro, BLZ: 70080000, KontoNr: 123456

Datum	Empfänger / Einzahler	Kategorie	Art	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Kontostand EUR
22.04.02	Eröffnungsbuchung		E		2.520,81	2.520,81
26.04.02	D2-MOBILFUNK VERTRAG LASTSCHRIFT	Telefonkosten-Mobifu		54,88		2.465,93

Buchungsausdruck  
Klick aufs Bild zum Vergrößern

Natürlich ist das nur eine kleine Liste der Neuerungen. Einen erweiterten Überblick findet man auf der [Homepage von Matrica](#).

In der Linux-Distribution von Suse ist ab der Version 8.2 auch eine Suse-Edition von moneyplex enthalten, die kostenlos genutzt werden kann. Sie ist auf ein Konto begrenzt und auch etwas im Funktionsumfang eingeschränkt.

Eine vollständige Funktionsübersicht aller Versionen findet man in [dieser Tabelle](#).

### **Tipp: Zeitversetzter Betrieb unter Windows und Linux mit gleichem Datenbestand**

Besitzer einer Lizenz von moneyplex für Windows und Linux haben die Möglichkeit zum wechselseitigen, zeitversetzten Betrieb beider Versionen auf dem gleichen Datenbestand. Eine einfache Methode, die eine FAT32-Partition vorsieht, wird in der [FAQ](#) von Matrica beschrieben. Ich benutze dafür einen USB-Stick.

Dazu erstellt man mit dem Texteditor eine Datei mit dem Namen Dataphat.ini, die den Pfad zum Ordner mdaten auf dem USB-Stick enthält und im Installationsordner von moneyplex abgespeichert wird. Jetzt noch den Ordner mdaten auf den Stick verschieben und die Dataphat.ini auch auf dem anderen Betriebssystem erstellen. Eine gute Variante, um die Arbeit vom Büro auch daheim zu erledigen, sofern es die erworbenen Lizenzen zulassen.

### **Fazit**

Mit der Version 2004 ist es der Firma Matrica gelungen, ein bislang gutes Produkt weiter zu verbessern und dennoch die Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit zu bewahren. Leider bietet Matrica bis heute keine Demoversion von moneyplex an, wie es viele andere Hersteller bereits tun. Wünschenswert wäre es, wenn das Handbuch im PDF-Format bereits vor der Installation verfügbar wäre. Auch eine themenbezogene Navigation wurde in der fast 200-seitigen Publikation noch nicht integriert, was das Suchen etwas erschwert.

### **Weiterführende Links**

<http://www.homebanking-hilfe.de/> Hilfeforum rund ums Homebanking.

<http://matrica.de/ordermpxwinlnx.htm> moneyplex-Preisliste und Bestellmöglichkeit

Andreas Moehring, 06.12.2004

Erschienen auf [www.wintotal.de](http://www.wintotal.de)